



Informationen zum Ausbau der A3 in Ratingen

#3reicht



Grüne Ratingen

Der A3-Ausbauplan des Bundes

Der in Berlin von der großen Koalition beschlossene Bundesverkehrswegeplan 2030 sieht den erneuten Ausbau der A3 von Leverkusen bis Dinslaken vor. Von sechs soll nochmals auf acht Fahrspuren erweitert werden. Wir, Ratinger Bürger und Grüne, sind sehr verwundert, wie wenig der geplante A3-Ausbau in der Ratinger Stadtführung diskutiert wird. Im Gegensatz zu den südlichen Städten des Kreises Mettmann, wo es enormen Widerstand durch Bürgerinitiativen (z. B. www.3reicht.de) und Protest gibt, scheint der geplante Ausbau und dessen Folgen für Ratingen noch nicht ins politische Bewusstsein gerückt zu sein.

Natur und Eigentum sollen weichen

Für Ratingen bedeutet der Ausbau einen massiven Eingriff in Natur und Eigentumsverhältnisse rechts und links der Autobahn. Auf den Internetseiten von Straßen.NRW und der Autobahn GmbH des Bundes können Detailpläne eingesehen werden, die die Auswirkungen auf die Stadtteile Schwarzbach, Homberg, Ost, Hösel, Eggerscheidt und Breitscheid verdeutlichen. Neben zahlreichen Übergängen soll auch die große Angerbachbrücke im Angertal abgerissen und neu gebaut werden. Die Schwarzbachbrücke muss erweitert werden. Waldstücke, Felder, Häuser entlang der gesamten Strecke werden weichen müssen. Auch das Kreuz Breitscheid soll nochmals verbreitert werden.

Darum geht's:

- *Bundesverkehrswegeplan 2030 = Hunderte von Ausbauprojekte für Autobahnen und Schnellstraßen in ganz Deutschland.*
- *Diese werden JETZT geplant und ab 2030 gebaut.*
- *Die A3 ist im Ausbauplan als „vordringlicher Bedarf“, der höchsten Kategorie, enthalten.*
- *Vierspuriger Ausbau des ca. 70 km langen A3-Abschnitts von Leverkusen bis Dinslaken.*
- *Die Stadtteile Schwarzbach, Homberg, Ost, Eggerscheidt, Hösel und Breitscheid sind unmittelbar betroffen.*
- *Enorme Eingriffe in Natur und Eigentum: Schützenswerte Naturflächen werden versiegelt, Wälder gerodet, Gebäude abgerissen und fast alle querenden und tragenden Brücken neu gebaut.*
- *Baukosten: 1 Milliarde EUR.*
- *10 Jahre Bauphase = 10 Jahre Stau.*

Wir fordern:

- *Die vom Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe bekräftigten Klimaziele können nur durch eine echte Verkehrswende erreicht werden!*
- *Sinnvolle Investitionen in den Schienenverkehr (überregionaler Güter- und Personenverkehr) statt Verschwendung von Steuergeldern durch Autobahnausbau!*
- *Lokaler Ausbau des ÖPNV- und Radwegenetzes.*
- *Investition in intelligente Verkehrsleitsysteme.*
- *Der Erhalt von Wäldern und anderen Vegetationsflächen ist zur CO₂-Reduzierung gerade in Zeiten des Klimawandels dringend notwendig.*

Intelligente Alternativen

Wir fordern Alternativen zu diesen überholten Plänen. Eine elektronisch geregelte Zuschaltung der bereits vorhandenen Standstreifen in Stoßzeiten stellt hierbei eine Lösung dar. So kann bei Bedarf schnell und einfach von drei auf vier verfügbare Fahrspuren erweitert werden. Dies wird bereits auf dem Teilstück der A3 bei Mettmann erfolgreich angewandt und würde für uns Steuerzahler insgesamt nur ein Zehntel der genannten Ausbaurkosten bedeuten.

Jetzt aktiv werden !

Wir Raterer sollten dringend aktiv werden und gegen die Pläne von Verkehrsminister Andreas Scheuer & Co. politischen Protest erheben. Es ist höchste Zeit, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger aus Ratingen und dem Kreis Mettmann gegen diesen Irrsinn bei den jeweiligen Bundespolitikern einsetzen und natürlich bei der Bundestagswahl 2021 grün wählen.

***Bei Fragen zum Thema
erreichst Du uns hier:***



Telefon: 02102 3077533

3reich@gruene-ratingen.de

gruene-ratingen.de



1 Milliarde EUR sinnvoll investieren

Diese Pläne sind derart aus der Zeit gefallen, da selbst die große Koalition in Berlin eine Verkehrswende verspricht: weniger Verkehr auf den Straßen, Stärkung des ÖPNV und Verlagerung des Güterverkehrs auf die Bahnstrecken.

Wir wollen kein naturzerstörendes Baumonster, das 1 Milliarde EUR verschlingt und uns ab 2030 aufgrund der Baustellen 10 Jahre Stau verspricht!



● Neubau/Großbaustelle

GRÜN WÄHLEN wird

- **den Bundesverkehrswegeplan 2030 auf Bundesebene auf den Prüfstand stellen,**
- **eine nachhaltige Verkehrswende bringen,**
- **Steuergelder sinnvoll in klimaschonende und zukunftsorientierte Verkehrsprojekte investieren,**
- **Natur schützen, Lebensqualität von Verkehrsteilnehmern und Anwohnern erhöhen,**
- **Wirtschafts- und Logistikwege nachhaltig verändern.**



Robert Habeck & Annalena Baerbock

Bereit, weil Ihr es seid.



**Briefwahl
jetzt!**

Wählen geht schon
ab dem 6. August.

**Alle Infos auf:
[gruene.de/briefwahl](https://www.gruene.de/briefwahl)**